

Call for Papers

Neue Entwicklungen in der Gewerkschaftsforschung

Die Zeitschrift Industrielle Beziehungen plant für die Jahre 2013/2014 eine Serie von Beiträgen zum Thema „Neue Entwicklungen in der Gewerkschaftsforschung“ zu veröffentlichen, welche in lockerer Folge in den Heften des 20. und 21. Jahrganges der Zeitschrift erscheinen werden. Gewerkschaften sind ein zentrales Themenfeld der Industriellen Beziehungen und letztlich konstitutiv für die Etablierung dieses Forschungsbereichs im ausgehenden 19ten Jahrhundert. Mit der Artikelserie streben wir an, an diese Forschungstradition mit dem Ziel anzuknüpfen neuere Entwicklungen im Bereich des Forschungsgegenstandes aber auch der angewendeten Forschungsmethoden und -strategien in den Blick zu nehmen.

Vor diesem Hintergrund rufen wir dazu auf, Forschungsarbeiten zu diesem Themenfeld einzureichen, die sich u.a. auf die folgenden Teilfragestellungen beziehen können:

- **Gewerkschaftsmitgliedschaft:** Welche Faktoren bestimmen die gewerkschaftliche Mitgliederentwicklung/Organisationsgrad im Zeitverlauf und wie lassen sich die unterschiedliche Neigungen bestimmter Gruppen (z.B. Personen in atypischer Beschäftigung) bezüglich der Gewerkschaftsmitgliedschaft verstehen? Welchem Stellenwert kommt die Gründung neuer Betriebsräte für die gewerkschaftliche Mitgliederengewinnung zu und wie reagiert das betriebliche Management auf diese Bestrebungen?
- **Gewerkschaftsstrategie:** Verfolgen Gewerkschaften neue Strategien und welche Einflüsse lassen sich mit der Strategiefindung bzw. mit einer etwaigen strategischen Neuorientierung in Verbindung bringen? Welchen Einfluss können Gewerkschaftsmitglieder auf die Strategiefindung nehmen?
- **Einfluss der Weltfinanzkrise:** Welche Rolle spielten Gewerkschaften bei der Überwindung der Krise 2008/09 und in welcher Weise haben sich die Handlungsbedingungen für gewerkschaftliche Interessenvertretung durch die gegenwärtige Politiken der Bewältigung von Krisenfolgen (nachhaltig) verändert?
- **Gewerkschaftspolitik:** Gibt es neue Themenfelder, die Gewerkschaften auf ihre Agenda setzen und wie effektiv vermögen sie es Mitgliederinteressen in diesen Bereichen zu repräsentieren? Wie erfolgreich sind Versuche einer transnationalen Koordinierung gewerkschaftlicher Interessenvertretung?
- **Gewerkschaftskonkurrenz und -pluralität:** Wie entwickelt sich die Zusammensetzung der Gewerkschaftslandschaft und welche Bedeutung hat diese Entwicklung für gewerkschaftliche Handlungsfähigkeit? Gibt es einen Zusammenhang zwischen gestärkten Spartengewerkschaften auf der einen und Gewerkschaftszusammenschlüssen auf der anderen Seite?
- **Gewerkschaftstheorie:** Gibt es neue konzeptionelle Ansätze, die uns dabei helfen, gewerkschaftliches Handeln ebenso wie ihre Rolle in der Gesellschaft in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu verstehen?
- **Gewerkschaftliche Interessenvertretung in unterschiedlichen Branchen:** Der gewerkschaftliche Organisationsgrad und die Praktiken der Interessenvertretung variieren zwischen Branchen in erheblichem Ausmaß. Wie lassen sich diese Unterschiede verstehen, analysieren und interpretieren? Wie entstehen (neue) Praktiken der Interessenvertretung in Branchen? Empirische Studien, die *auch* Felder jenseits der bundesdeutschen Kernindustrien thematisieren, sind ebenso willkommen wie konzeptionelle Beiträge.

Abstracts zu diesen Themen können eingereicht werden bis zum 28.02.2013 (bitte als Datei an Hampp@RHVerlag.de). Die Veröffentlichung der auf Basis der ausgewählten Abstracts erstellten Aufsätze erfolgt in den Heften der Jahrgänge 2013 und 2014.